

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 33

**Rubrik:** Grüsse aus dem Fettnäpfchen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Karriere ist die Fähigkeit,  
seinen Vorgesetzten  
so auf die Nerven zu gehen,  
dass sie einen  
nach oben wegloben.

\*

Wer von einer Sache  
zuviel versteht,  
kann sie nicht mehr erklären.

\*

Die grossen Erfinder  
sind Menschen,  
denen etwas ganz Einfaches  
zum erstenmal eingefallen ist.

\*

In dem Masse,  
in dem der Verstand kleiner,  
wird die Leber grösser.

\*

Wer zuletzt lacht,  
hat eine unterentwickelte  
Auffassungsgabe.

\*

Die USA  
machen Liebeserklärungen,  
ohne zu heiraten.  
Die UdSSR heiratet,  
ohne Liebeserklärungen  
zu machen.

\*

Migräne ist eine Krankheit,  
die Frauen auch vorsätzlich  
bekommen.

\*

Tierärzte haben den Vorteil,  
dass sie bei einer Diagnose  
nicht durch Auskünfte  
ihrer Patienten verwirrt  
werden können.

\*

Wenn ein Dreissigjähriger  
heute in eine Diskothek geht,  
riskiert er die Frage:  
Na, Opa,  
brennt's etwa im Altersheim?

\*

Im Jahr 1 nach Khomeini  
empfiehlt es sich,  
die Geschichte des Mittelalters  
wieder einmal  
zur Hand zu nehmen.



ROBERT LEMBKE

## Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Zur Lüge gibt es nur  
eine schreckliche Alternative:  
die Wahrheit.

\*

Wenn Herr Beuys je ein  
Schmalzbrot von meiner  
Großmutter gegessen hätte,  
wäre ihm der Mut vergangen,  
seine Fettwerke  
als Kunst auszugeben.

\*

In Buchhandlungen  
finden sich mehr Schlafmittel  
als in Apotheken.

\*

Herr Carter  
ist ein bescheidener Mann –  
nicht ohne Grund.

\*

Den Fernseh-Anstalten  
möchte ich einen neuen  
Kundendienst vorschlagen.  
Sie sollten nach dem Ende  
des Programms einen überlauten  
Heulton senden und dann  
eine überlauten Stimme  
sagen lassen:  
«Aufwachen – ins Bett gehen!»

**GRÜN 80  
Besuch**  
im neu eröffneten  
Erstklass-Hotel  
**METRO BASEL**

**3 Tage (2 Nächte)**

- in ruhigem Zimmer
- mit Privatbad
- mit Farbfernseher
- und Mini-Bar
- inkl. Frühstück

**nur Fr. 75.– pro Person im  
Doppelzimmer (Zuschlag für  
Einzelzimmer Fr. 10.–)**

Gültig vom 1.7.80 bis 31.8.80

**HOTEL METRO BASEL**  
(beim Bahnhof SBB). Telefon 061 / 22 77 21

Ein Rahmenmacher bat mich,  
modernen Malern mitzuteilen,  
sie möchten doch auf der  
Rückseite ihrer Werke  
durch einen Pfeil kenntlich  
machen, auf welcher Seite  
die Aufhänge-Vorrichtung  
anzubringen sei.

\*

Es gibt Aerzte,  
denen man nur beweisen kann,  
dass man kein Simulant ist,  
indem man stirbt.

\*

Das kostspieligste  
Blumen-Arrangement,  
das man sich leisten kann,  
ist ein Strauss Neurosen.

\*

Linke sind Menschen,  
denen jemand  
den Kopf so verdreht hat,  
dass sie nur noch nach rechts  
starren können.  
Rechte sind Menschen usw. usw.

\*

Das einzige Vergnügen,  
das sich manche Menschen  
leisten können, besteht darin,  
das Vergnügen anderer  
zu stören.

\*

Es gibt Kollegen,  
die lügt man schon an,  
wenn man «Guten Morgen»  
zu ihnen sagt.

\*

Am häufigsten werden  
zu Parties nicht die guten  
Erzähler eingeladen,  
sondern die guten Zuhörer.

\*

Wenn ich das Wort  
«Demokratie» in einer Diktatur  
höre,  
klingt es immer wie das Wort  
«Liebe» bei einer Hure.

\*

Ich lasse mir nichts  
von Männern diktieren,  
sagte die junge Dame  
und wurde Sekretärin.